

Studie jugendschutz.net

2016

Ziel: Erfassung des Ausmaß an Falschbehauptungen im Social Web

Untersuchung: 612 Postings und 540 Kommentare auf sechs manipulierenden Nachrichtenseiten

Ergebnis: Die Mehrzahl (80 %) der Postings zitiert aus seriösen Medien. Nachrichten wurden jedoch aus dem Zusammenhang gerissen und für rassistische Propaganda instrumentalisiert. Vom Erscheinungsbild heben sich die Seiten von Angeboten rechtsextremer Gruppen ab und sprechen dadurch viele User an. Die 612 Postings der Seitenbetreiber blieben alle unterhalb der Schwelle zum Jugendschutzverstoß. Der Grundton der 540 gesichteten Userkommentare war jedoch durch rohe Sprache gekennzeichnet. Dort dokumentierte jugendschutz.net 36 volksverhetzende Äußerungen oder Aufrufe zu Gewalttaten.¹

Fakenews in der Politik

Tutorial: Social Bots erkennen (1:14min)

#kurzerklärt: So tricksen Trump und Co im Online-Wahlkampf (2:11min)

- Fakes werden immer wieder genutzt, um politische Botschaften rüberzubringen

Kernkompetenzen: Quellenkritik und Informationskompetenz

- kritischer Umgang mit Informationen auch im digitalen Schulalltag
- kritisches Bewusstsein gegenüber Informationen aus dem Web entwickeln

Tools zum Erkennen von Fake News

- [SWR Fakefinder](#) – Challenge annehmen und Fakes enttarnen: so geht's!
- [Handysektor.de: Fake News Quiz](#)
- [Saferinternet.at: "Fake-News Bingo"](#) - Was ist wahr und was ist ein Fake?
- [NLM: Fake News Check App](#)

Fake News von echten Nachrichten unterscheiden



- [factitious](#) - Spiel zum Erkennen von falschen Nachrichten (engl.)
- Fakenews erstellen auf [24AKTUELLES.COM](#)
- Auf [news.google.com](#) vermeintliche FAKE NEWS checken
- [faktenfinder.tagesschau.de](#)
- [mimikama.at](#) von ZDDK von Zuerst denken, denn klicken
- *Der Postillon* oder *Die Tagespresse*, veröffentlichen nicht ernst gemeinte News, um gesellschaftliche Kritik zu üben.

¹ <http://www.jugendschutz.net/>

Vier Schritte zum Einschätzen einer Quelle

1. Quelle: Überprüfen, wer hinter einem Inhalt steckt!	2. Fakten: Stimmt das, was behauptet wird? Nicht alles ist wahr!	3. Bilder: Überprüfen, ob das verwendete Bild wirklich zum Text gehört oder bearbeitet ist.	4. Aktualität: Aus welcher Zeit stammen die Informationen?
Ein Blick auf die Autorin/den Autor oder ins Impressum einer Website sollte zeigen, wer hinter dem Inhalt steht (Parteilichkeit, Kompetenz, Intention). Fehlt eine Adresse oder ist ein Postfach im Ausland angegeben, sollte das kritisch hinterfragt werden.	Wird das Thema auf anderen Seiten ähnlich aufgearbeitet, oder erscheint es sogar exakt im gleichen Wortlaut? Kopierte Inhalte deuten auf unseriöses Copy & Paste-Verhalten hin. Texte, die verkürzt nur auf Schlagzeilen beruhen, wenig Inhalt und viel Meinung präsentieren, sollten mit Vorsicht genossen werden.	Bei Falschmeldungen werden oft Bilder aus anderen Kontexten verwendet. Eine Rückwärts-Bildersuche kann helfen, dem Original auf die Spur zu kommen.	In Suchmaschinen hilft ein voreingestellter Filter , der den Zeitraum der Ergebnisse einschränkt, die neusten Informationen zu einem Thema zu finden.
FAKE?	FAKE?	FAKE?	FAKE?

